

# GEMEINDEKURIER

LEOBENDORF – OBERROHRBACH – UNTERROHRBACH – TRESENDORF

***DANKE!***

***Für mehr als 400 Weihnachtspakete für  
den Verein „Armut lindern in Österreich“***



**Frohe Weihnachten.**

**Alles Gute im neuen Jahr.**

Foto v.l.n.r.: Andrea Hohenecker, Monika Beck, Magdalena Batoha, Renate Paul.

## Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Jugend!



Wie Sie sicher bereits unseren Bezirksmedien entnommen haben, werde ich bei der nächsten Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015 nicht mehr für das Amt des Bürgermeisters kandidieren.

Nach reiflicher Überlegung gemeinsam mit meiner Frau und meinen engsten MitarbeiterInnen im Gemeinderat habe ich mich dazu entschlossen.

35 Jahre Kommunalpolitik, davon 5 Jahre als Vizebürgermeister und 25 Jahre als Bürgermeister waren eine schöne Zeit, in der ich für meine Heimatgemeinde Leobendorf arbeiten durfte.

Doch nun – mit einem Lebensalter von 68 Jahren – ist es Zeit, die

Führung der Marktgemeinde Leobendorf in jüngere Hände zu legen. Ich freue mich jetzt auf die kommenden Jahre, in denen ich nun ohne Terminzwänge mein weiteres Leben genießen kann.

Ich werde bis zum Ende dieser Gemeinderatsperiode Ende Februar 2015 im Amt bleiben. Dies entspricht meiner grundsätzlichen Auffassung, eine begonnene Sache auch abzuschließen.

Ich freue mich – und dies hat meinen Entschluss auch leichter gemacht – dass ich nun die Gemeindegeschäfte geordnet an ein junges Team von kommunalpolitisch erfahrenen Fachleuten, un-

ter der Führung von gfGR Magdalena Batoha, übergeben kann. Das motivierte und gute Team lässt mich beruhigt in den Ruhestand treten.

Einige Projekte, wie das Wohn- und Geschäftshaus in Leobendorf, der Bau von 6 Mietwohnungen mit der Aktion „Junges Wohnen“, 8 Eigentumswohnungen, das Dorfhaus Unterrohrbach und die Nahwärmeversorgung im Ortszentrum von Leobendorf sind geplant bzw. finanziert. Das neue Team kann somit ohne große Vorlaufzeiten in die neue Periode starten. Ich danke allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen für die gute Zusammenarbeit in den letzten 25 Jahren. Ohne diese wäre Leobendorf in dieser Zeit nicht zu einer TOP-Gemeinde in NÖ geworden.

### **Meine geschätzten Damen und Herren!**

*Zuletzt möchte ich mich bei Ihnen bedanken, dass Sie zum Großteil mit meinen Entscheidungen einverstanden waren. Sollte dies das eine oder andere Mal nicht der Fall gewesen sein, so ersuche ich um Verständnis.*

*Ich danke für das mir entgegengebrachte Vertrauen und verbleibe mit freundlichen Grüßen*

*Ihr Bgm Karl Stich*

## Leobendorferinnen sammelten Weihnachtspackerl

(Artikel zum Titelbild)

Die Weihnachtspackerl-Aktion der „Leobendorferinnen“ für den Verein „Armut lindern in Österreich“ wurde am 23.11.2014 von Monika Beck, Renate Paul, Magda Batoha und Andrea Hohenecker erfolgreich beendet.

Wir möchten uns bei allen recht herzlich bedanken, die es möglich gemacht haben, die Aktion zu so einem großen Erfolg zu machen.

Viele Kinder aber auch Erwachsene werden heuer durch EUCH ALLE glänzende Augen zur Weihnachtszeit haben.

Die bei uns gesammelten Weihnachtspackerl wurden abgeholt und nun an die vom Verein begleiteten Menschen in Niederösterreich, der Steiermark, im Burgenland und in Wien weitergegeben. Familie Paul, die neben dem aufrechten Heurigenbetrieb die

Pakete entgegengenommen, geordnet und aufbewahrt hat, gebührt ein besonders herzliches Dankeschön.

*„Es war wirklich überwältigend, denn es wurden mehr als 400 Weihnachtspakete abgegeben, liebevoll eingepackt und beschriftet“, freut sich die Hauptorganisatorin Monika Beck über den unerwartet großen Erfolg dieser Aktion.*

## Losgesagt

Jürgen Punzet, 5 Jahre Gemeinderat und Leiter für den Umweltausschuss hat sich von der ÖVP losgesagt.

Nachdem es keinerlei Auseinandersetzung zwischen Punzet und der ÖVP Fraktion gegeben hat,

war vielen unklar, warum er sich plötzlich zurückgezogen hat.

Die dauernde Auseinandersetzung mit den Problemen in seinem Umwelt-Ressort war nicht seine Sache – siehe den Fall Kwizda, welcher ihn auch nur kurzzeitig interessierte.

Jetzt führt er seine eigene Liste an und muss keine Kompromisse mit den anderen Gemeinderäten suchen. Möge seine Ausdauer diesmal größer sein, damit seine Wähler nicht enttäuscht werden.

Cicero

## Budgetvoranschlag 2015 – Nachtragsvoranschlag 2014 Weiterhin positive Finanzentwicklung in unserer Gemeinde:

Finanzreferent VzBgm. Stefan Helm hat gemeinsam mit Bgm. Karl Stich bei der letzten Gemeinderatssitzung die weiterhin positive Finanzentwicklung unserer Gemeinde präsentiert. Beim Budgetvoranschlag für 2015 übersteigt die Budgetsumme im ordentlichen Haushalt erstmals die Summe von € 10 Mio. Dazu kommen rd. € 3,5 Mio. im außerordentlichen Haushalt.

**Die positive Entwicklung der Finanzen in unserer Gemeinde zeigt sich in beiden Voranschlägen.**

2014 wird voraussichtlich ein Überschuss von € 604.000 erwirtschaftet und für 2015 ist ein Überschuss von € 553.000 ge-

plant. Zusätzlich können im Jahr 2014 € 150.000 und 2015 € 41.000 an Rücklagen gebildet werden. Mit ca. € 2,8 Mio. an Einnahmen ist auch die Kommunalabgabe unserer Firmen weiterhin sehr erfreulich.

Der Schuldenstand bleibt Ende 2014 mit rd. € 16,8 Mio. gleich wie im Vorjahr, obwohl bereits für das Haus Hauptstr. 1 in Leobendorf 0,6 Mio. Euro an Rechnungen bezahlt wurden. 2015 wird der Schuldenstand bei rd. € 17,5 Mio. liegen, wobei davon € 2,3 Mio. auf den Bau des Wohn- und Miethauses Hauptstraße 1, welches durch die Gemeinde errichtet wird, entfallen.

Die Tilgungen und Zinsen werden in diesem Fall aber durch die Mieteinnahmen gedeckt.

Der Schuldenstand der Infrastruktur KG, welche für den Bau unseres Bildungscampus gegründet wurde, hat sich heuer weiter auf gesamt € 2,8 Mio. verringert. Somit konnten auch hier bereits mehr als € 5 Mio. getilgt werden.

*„Die positive Finanzlage unserer Gemeinde schafft uns den finanziellen Spielraum, um unsere gute Lebensqualität zu erhalten und Leobendorf weiterhin als TOP-Gemeinde zu positionieren. Dafür werde ich mich auch in Zukunft einsetzen“, so Finanzreferent Stefan Helm!*

## Neubürgerbrunch 2014 im Grunerhof

Fast 120 „Neubürger“ folgten am 23. November der Einladung der Gemeinde zum „Neubürgerbrunch“ in den Grunerhof. Organisiert wurde dieses Fest von Kultur-GR Magdalena Batoha, GR Andrea Hohenecker und VzBgm. Stefan Helm. Eingeladen waren alle LeobendorferInnen, welche in den letzten 2 Jahren ihren Hauptwohnsitz in unsere Gemeinde verlegt haben.

Neben einer Vorstellung der Gemeinde durch Bgm. Karl Stich präsentierten Vertreter der verschiedensten Institutionen und Vereine unserer Gemeinde. Neben der Pfarre, den Feuerwehren, dem Musik- und Sportverein präsentierten sich auch unsere Nah-

versorger und Winzer. Jede Neubürgerfamilie bekam zum Schluss noch ein kleines Geschenk überreicht, in dem neben Informationsmaterial auch leckere Produkte von Nahversorgerbetrieben unserer Großgemeinde enthalten waren.

*„Es ist immer wieder schön, wenn man sieht, wie sich die neuen GemeindebürgerInnen in unserer*



*Gemeinde wohlfühlen und auch in den verschiedenen Vereinen und Institutionen integrieren“, freut sich die zuständige GR Magdalena Batoha.*

## Trinkwasserverschmutzung in unserer Gemeinde VzBgm. Stefan Helm wieder als gekonnter Krisenmanager



Wie berichtet gab es im heurigen September eine Verschmutzung unseres Trinkwassers durch Koli-bakterien in Teilen Leobendorfs und in Oberrohrbach. VzBgm. Stefan Helm hat wieder einmal sein Talent als Krisenmanager bewiesen und möchte Ihnen eine Übersicht der Abläufe aus seiner Sicht schildern: Bei einer standardmäßigen Überprüfung der Trinkwasserqualität durch die NUA Umweltanalytik

wurden choliforme Keime über den erlaubten Grenzwert gefunden. Das zuständige Wasserwerk Korneuburg hat daraufhin am Donnerstag, den 18. September 2014 den betroffenen „Hochbehälter II“ vom Netz genommen und alle zuständigen Stellen, auch die Gemeinde Leobendorf, informiert.

"Nachdem ich mir gemeinsam mit dem Leiter des Wasserwerk Korneuburg Hr. Ronald Mauerer ein persönliches Bild vom Umfang und Ausmaß gemacht habe, informierte ich umgehend alle Gemeinderäte. Mein Ziel in der Situation war die möglichst transparente und offene Informationsweitergabe, ohne dabei eine Verunsicherung der "nicht betroffenen" Gebiete zu erzeugen.

Die Information des Wasserwerkes wurde dann auch gleich über unsere Gemeinde-Home Page, über Facebook und über einen Sondernewsletter verteilt. Die Mitarbeiter des Wasserwerkes verteilten in den konkret betroffe-

nen Gebieten die Informationen auch per Postwurf, hatten dazu aber nicht die notwendigen Personalressourcen. Daher organisierten wir für die KG Oberrohrbach in Zusammenarbeit mit der FF Oberrohrbach trotz der späten Abendstunden um ca. 21 Uhr eine Verteilmannschaft. Neben mir hat auch OV Reinsperger bei der Zettelverteilung mitgeholfen. Danke an die Kameraden der FF Oberrohrbach für den raschen Einsatz.

Durch die vom Wasserwerk Korneuburg sofort eingeleiteten Maßnahmen konnte am 29. September 2014 wieder endgültige Entwarnung gegeben werden.

*Ich möchte mich noch einmal bei allen bedanken, die mit mir gemeinsam so tatkräftig und kurzfristig mitgeholfen haben“, schildert VzBgm. Stefan Helm die Ereignisse rund um diesen Störfall.*

## VP Leobendorf unterstützt die Aktion „Nah-Sicher“



Die VP Leobendorf unterstützte auch heuer wieder die Aktion „Nah-sicher“, welche von unserem Landeshauptmann Erwin Pröll ins Leben gerufen wurde. Diese Aktion soll auf die für jede Gemeinde sehr wichtigen Nahversorger hinweisen und auch einen Beitrag zur Stärkung der Nahversorgung leisten. Unser Pfarrer Mag. Marek Ferenc, Kunde von unserer Biobäckerei Gepp in Leobendorf, konnte sich über einen Gutschein in der Höhe von € 30, welcher von Bgm. Karl Stich und GR Magdalena Batoha übergeben wurde, freuen.

## Dorfhaus in Unterrohrbach mit toller Förderung

Nach intensiven Planungstätigkeiten konnte im heurigen Spätsommer mit dem Bau des Dorfhauses und der Sanierung des FF-Hauses begonnen werden. Die günstigen Witterungsbedingungen haben einem schnellen Baufortschritt erlaubt. Somit sollte der Zubau bis Weihnachten noch winterfest sein.

Mit Hilfe des Feuerwehrkommandos und Bgm. Karl Stich konnte eine tolle Landesförderung von € 210.000 erreicht werden. Durch die Eigenleistung der FF Unterrohrbach von rd. € 50.000 wird seitens der Gemeinde eine Betrag von rd. € 350.000 für dieses Bauvorhaben notwendig werden. Aus heutiger Sicht sollte die Er-

öffnung im Spätsommer 2015 möglich sein.

*„Die intensive Mitarbeit der FF-Mitglieder bei der Planung, aber auch bei der Umsetzung führen zu einer erheblichen finanziellen Entlastung des Gemeindebudgets“, bedankt sich OV Adolf Schmid bei den vielen freiwilligen Helfern.*



### Der Nikolaus kam auch nach Unterrohrbach

Der Nikolaus kam am 5. Dezember zum Asperkeller in Unterrohrbach. Die vielen Kinder, welche natürlich auch kleine Geschenke bekamen, staunten, da sie den Nikolaus persönlich treffen konnten. Bei Kinderpunsch, Glühwein und Broten konnten die Kinder sich freuen und miteinander toben.

## Aktuelles aus unserer Gemeinde

### Bründlgasse wird in „Kellergasse“ umgewidmet

Im Zuge der Überarbeitung des Raumordnungsprogrammes wurde auch die Umwidmung der Bründlgasse in Leobendorf in eine Kellergasse eingereicht. Um die Anrainer über die Auswirkungen der Umwidmung in „Widmung Kellergasse“ zu informieren, wurden alle zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. In der vorgeschriebenen Begutachtungszeit gab es 2 Stellungnahmen, welche aber keine wesentliche Veränderung des ursprünglichen Planes zur Folge hatten.

Daher stimmte der Gemeinderat bei seiner Sitzung am 11. Dezember 2014 für diese Umwidmung. Ein großes Dankeschön an alle Anrainer, die diese Umwidmung mitgetragen haben und somit einen großen Beitrag zur Erhaltung dieses „Kulturjuwels“

mitten in unserem Ort geleistet haben.

### Erste "Gemeinde Photovoltaik Anlage" ist in Betrieb

Beim Bildungscampus in Leobendorf wurde nun unsere erste „Gemeinde Photovoltaikanlage“ in Betrieb genommen. Die Anlage, welche in Zusammenarbeit mit der EVN errichtet wurde, leistet 6 kWp (Kilowatt peak) und hat eine Kollektorfläche von ca. 40 m<sup>2</sup>. Im Eingangsbereich der Volksschule gibt es dazu auch einen Überwachungsmonitor. Dieser zeigt für alle sichtbar immer die aktuell erzeugte Strommenge, den Eigenverbrauch und die daraus resultierende CO<sub>2</sub>-Einsparung. Diese erste PV-Anlage ist ein weiterer Schritt zur Erreichung der Ziele, die wir in unserem „Klimaleitbild“ definiert haben. Neben der Energieeinsparung

durch Gebäudedämmung ist dabei das Erzeugen von PV-Strom eines unserer Hauptpunkte.

Der Bildungscampus wurde als Standort ausgewählt, weil der Strom hauptsächlich während des Tages benötigt wird und durch die ausgebaute Ferienbetreuung auch in den Sommermonaten durchgängiger Betrieb ist. Zudem gibt es für PV-Anlagen eine zusätzliche Förderung seitens des Schul- und Kindergartenfonds und die Installation der Kollektoren am Flachdach gestaltet sich sehr einfach.

*„Als Energiebeauftragter in unserer Gemeinde war mir der in der Schule installierte Überwachungsmonitor besonders wichtig. Hier können sich die Kinder und die Eltern täglich von dem eingesparten CO<sub>2</sub>-Ausstoß überzeugen“, so GR Rudi Göttinger.*

## Neuigkeiten vom Referat Erziehung und Unterricht

### Umbau und Erweiterung bei unserem Bildungscampus

Dass die schulische Tagesbetreuung ein richtiger Schritt in der Weiterentwicklung der Kinderbetreuung war, zeigt die gute Annahme des Angebotes durch die Eltern. Zurzeit besuchen 81 Kinder die schulische Tagesbetreuung, wobei erwartet werden kann, dass die Nachfrage in den kommenden Schuljahren noch steigen wird. Nach Rücksprache mit Fr. Dir. Ingrid Freistetter und Fr. Inge Hofer zeigt sich, dass schon jetzt die Raumsituation im Eingangs- und Garderobebereich sehr eng ist, sodass an eine Erweiterung in diesem Bereich gedacht werden muss.

Ebenso muss auch eine Erweiterung des Essensbereiches eingeplant werden. Dies ging laut Dir. Freistetter auch aus einer Umfrage innerhalb der Elternschaft als Wunsch mit oberster Priorität hervor. Um diesem Sachverhalt gerecht zu werden, wurden für die notwendigen Planungsarbeiten im Gemeindebudget 2015 die



entsprechenden Geldmittel in Höhe von € 10.000 bereits vorgesehen.

### „Vordächer“ für Kindergarten und Turnhalle

Für den Eingangsbereich beim Kindergarten Dr. Ansorge-Straße in Leobendorf wird ein Glasvordach angeschafft. Dieses soll einen Witterungsschutz für die Kinder, Eltern und das Kindergartenpersonal bieten.

Ebenso wird der Bereich des Hintereinganges der Turnhalle

beim Bildungscampus in Leobendorf mit einem Vordach versehen. Hier wurde die Breite so gewählt, dass in Zukunft auch für Kinderwagen eine überdachte Abstellmöglichkeit im Trockenen vorhanden sein wird.

Wir sind sicher, dass durch die Investitionen in Höhe von ca. € 20.000 in beiden Fällen eine Verbesserung für Kinder und Eltern erreicht werden kann.

Ihr GR Dir. Josef Bauer

## Neues von der VP Tresdorf

### Rückhaltebecken Kellergasse – Windmühläcker

Hinter der Tresdorfer Kellergasse im Bereich der Windmühläcker soll, wie große Niederschlagsmengen bei ausgiebigen Regenfällen immer wieder zeigen, ein weiteres Rückhaltebecken errichtet werden. In der Leithengasse hat sich die technische Lösung eines Verzögerungsbeckens heuer bereits öfters bewährt. Bei der Räumung dieses Beckens im

Herbst wurden übrigens mehr als hundert LKW-Ladungen an Erde weggebracht. An dieser Stelle ein Danke den Landwirten für ihr konstruktives Verständnis.

So soll auch das neu zu errichtende Becken als Verzögerungsbecken geplant und ausgelegt werden. Die Kosten für eine Vorstudie in der Höhe von € 6.240 wurden dafür in der Gemeinde-

ratssitzung im Dezember beschlossen.

*„Wir hoffen auf das Verständnis und die Unterstützung der Grundbesitzer, damit sich die notwendigen Grundstücksablösen nicht allzu schwierig gestalten werden“, wirbt OV Dir. Josef Bauer schon jetzt für dieses wichtige Projekt.*



## Neue Homepage der VP Leobendorf

Seit einigen Wochen ist die neue Homepage der VP Leobendorf verfügbar. Unter [leobendorf.vpnoe.at](http://leobendorf.vpnoe.at) finden Sie viele Interessante Themen und Neuigkeiten. Wir würden uns freuen, wenn Sie einmal vorbeischaun.

Ihre VP Leobendorf

## VP Oberrohrbach informiert

### Hochwasserschutz Oberrohrbach

In den letzten Jahren kam es bei kräftigen Niederschlägen immer wieder zu Überschwemmungen und Vermurungen in der Leobendorferstraße. Diese reichten bis zum FF-Haus bzw. zur Kreuzung Wiesenweg. Um diesen entgegenzuwirken, wurde in der letzten Gemeinderatssitzung die „Ingenieursgemeinschaft Umweltschutz“ engagiert, um ein Vorstudie für ein notwendiges Auffangbecken im Gebiet Kleinbiri im Freigen zu entwickeln. Die Kosten für diese Studie betragen ca. € 10.000.

*„Sobald diese Studie fertig ist, werden die notwendigen Verhandlungen mit den Grundeigentümern aufgenommen. Wir hoffen, dass es möglich ist, die notwendigen Grundstücke für diese für unseren Ort so wichtigen Auffangbecken zu bekommen“, plant OV Johann Reinsperger die weitere Vorgangsweise.*

### Gestecke basteln in Oberrohrbach

Rechtzeitig vor dem Adventbeginn fand in Oberrohrbach am Donnerstag, den 27. November 2014 das traditionelle Gestecke basteln statt. Die Floristin Romy Bach unterstützte bei Bedarf mit ihrem Fachwissen und handwerklichen Geschick. Viele Teilnehmer, welche diese Veranstaltung jährlich besuchen, nutzten die

Möglichkeit, wieder tolle Kränze zu kreieren. Das Reisig wurde von der VP Oberrohrbach zur Verfügung gestellt, die Verzier-



Utensilien brachten die Bastler selbst mit. Durch die Vielzahl der Teilnehmer entstehen immer wieder neue Ideen.

### Eröffnung „Praxis am Rohrwald“ in Oberrohrbach, Hofstraße 7

Fr. Katharina Widhalm, Msc. eröffnete eine Praxis in Oberrohrbach, Hofstraße 7. Sie bietet unterschiedliche Dienstleistungen wie z. B. Pflegeberatung, Begleitung und Unterstützung von Patienten und (pflegenden) Angehörigen, Lerncoaching für Auszubil-

dende im Pflegebereich, psychosoziale Beratung in Krisensituationen u.v.a.m. an. Nähere Infos unter [www.katharina-widhalm.at](http://www.katharina-widhalm.at)

### Neuverpachtung der Trafik in Oberrohrbach

Durch die Übernahme der Trafik durch Hr. Mag. Wolfgang Nowak ist in Oberrohrbach die Nahversorgung weiter gesichert. Das Sortiment des Gemischtwarenladens beinhaltet Post, Trafik und Gebäck.

Im Zuge der Nah-sicher Aktion von LH Erwin Pröll, gratulierten Friedrich Traxler, OV Johann Reinsperger und auch der Neupächter der Trafik, Mag. Wolfgang Nowak der Gewinnerin Elfriede Poslusny.



### Adventpunsch der VP Oberrohrbach

Pünktlich zum ersten Adventsonntag fand im Aichberghof ein gemütliches Beisammensein statt. Trotz der vielen Veranstaltungen in der unmittelbaren Umgebung war der jährliche Adventpunsch der VP Oberrohrbach sehr gut besucht. Neben Punsch und Glühwein gab es auch verschiedenste Köstlichkeiten wie Brötchen und selbstgebackene Spezialitäten. Auch sehr schöne Drechselarbeiten wie Schalen und Weihnachtsmänner von Herrn Rohringer sen. selbst gefertigt wurden zum Kauf angeboten.

## „Gemeinde Obstgarten“ in Oberrohrbach



Im Zuge unseres Wanderwege-Projekts wurde die Idee von „Gemeinde Obstgärten“ in unserer Gemeinde geboren. Diese Obstgärten entstehen an den Wanderwegen in der Nähe unserer Orte, wo Obststräucher und Obstbäume angepflanzt werden, welche beim Vorbeigehen die Kinder und auch die Eltern zum Naschen einladen sollen. Die Pflanzen sind ein Geschenk an jene Kinder, die auch heuer wieder beim Ferienspiel und bei der Ferienbetreuung fleißig

„Klimameilen“ gesammelt haben. Jedes Kind, das anstatt mit dem „Elterntaxi“ zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Roller oder öffentlich zu den einzelnen Veranstaltungen kommt, erhält eine Klimameile.

So wurde auch heuer wieder beim Ferienspielabschlussfest von der Organisatorin des Ferienspiels GR Doris Kampas gemeinsam mit dem Projektleiter GR Rudi Göttinger versprochen, für die vielen gesammelten Klimameilen einen weiteren Ge-

meinde-Obstgarten in Oberrohrbach zu pflanzen. OV Johann Reinsperger hat dazu einen idealen Platz hinter dem Aichberghof ausgesucht, wo die Mitarbeiter unseres Bauhofs unter der Kontrolle von Hrn. Piesinger den Obstgarten angepflanzt haben. Gepflanzt wurden robuste biologische Beerensträucher und Obstbäume von der Oberrohrbacher Firma Bio-Garten. Diese Pflanzen sollen so wie früher in der Natur ohne Verwendung von Spritzmitteln wachsen und beim Vorbeigehen zum Naschen einladen.

In unserem ersten Gemeinde-Obstgarten, der voriges Jahr in der Kreuzgasse in Leobendorf gepflanzt wurde, konnten bereits heuer die ersten leckeren Beeren verkostet werden.

*„Ein gelungenes Projekt, welches die gute Zusammenarbeit zwischen den Referaten und Fraktionen in unserer Gemeinde unterstreicht! Es gibt auch schon Ideen für einen weiteren schönen Platz des nächsten „Gemeinde Obstgarten“. Natürlich gibt es diesen nur, wenn die Kinder auch nächstes Jahr wieder fleißig Klimameilen sammeln“, freut sich Projektleiter GR Rudi Göttinger über diese tolle Aktion.*



Bild - v.l. Josef Sigmund, Andrea Hohen-

### Pendleraktion des ÖAAB Leobendorf

Das Team des NÖAAB Leobendorf verteilte am 26. November früh am Morgen am Bahnhof in Leobendorf im Rahmen einer Pendleraktion „Frühstücksäpfel“ und Informationen zu Förderungen und Steuern.

Denn Arbeitnehmer/innen wollen bürokratische Vereinfachungen und nicht stundenlanges Ausfüllen der Arbeitnehmerveranlagung. Nahezu ein Drittel aller Anspruchsberechtigten verzichtet offensichtlich lieber darauf.

*„Wir als ÖAAB wollen hier hinweisen, aber uns auch einsetzen, um hier Verbesserungen zu erreichen“, verspricht ÖAAB Obmann Dir. Franz Grafenauer.*

Bild - v.l. Josef Sigmund, Andrea Hohen-



## Leobendorfer Kulturherbst 2014

Bereits zum 31. Mal fand heuer der „Leobendorfer Kulturherbst“ statt. Auch diesmal wurde wieder ein breit gefächertes Angebot an Kulturveranstaltungen geboten. Nicht nur beim Eröffnungskonzert mit dem Symphonieorchester Bisamberg/Leobendorf war der Grunerhof bis auf den letzten Platz gefüllt, auch beim Kabarettabend mit Herbert Steinböck wurden die Sitzplätze im Grunerhof fast zu wenig.

Ein besonderes Highlight des heurigen Kulturzyklus waren die von Leo Wallisch gestalteten Ausstellungen „Vier starke Frauen im vorigen Jahrhundert“ und „Großgemeinde Leobendorf vor 100 Jahren“. Diese Ausstellung wurde auch von seiner Durchlaucht Fürst Hans Adam II von Lichtenstein besucht (siehe Foto), was für unsere Gemeinde ein einmaliges Ereignis war. Zu diesem Thema gab es zusätzlich auch noch eine Lesung von und



mit Leo Wallisch und Hedi Kadletz und eine Filmdokumentation. „Gräfin Nora Kinsky-Wilczek – Leben und Wirken“ und die von der Regisseurin Monika Czernin gedrehte und persönlich vorgeführte Dokumentation „Die Gräfin und die russische Revolution“. Für unsere Kinder gab es das Weltraumabenteuer „Der weiße Planet“ und die Erwachsenen wurden nach Ecuador entführt. Die Gruppe Folksmilch servierte

uns mit viel Humor ihr Musikkabarett „Melange“ und mit der Gruppe All'Arrabbiata und italienischer Musik über Liebe und Eifersucht klang der 31. Leobendorfer Kulturherbst aus.

*„Ich denke, es war wieder für jeden Geschmack etwas dabei und hoffe, dass es wieder allen gefallen hat“, resümiert Kulturgemeinderätin Magdalena Batoha über den Leobendorfer Herbst 2014.*

## Sport in unserer Gemeinde

Der beim letzten Heimmatch gespendete Matchball der VP Leobendorf brachte zwar nicht den erhofften Sieg, unsere Kampfmannschaft überwintert jedoch mit 4 Punkten Rückstand auf dem zufriedenstellenden 3. Platz in der 1. Landesliga.

In der Winterpause haben nun die Spieler genügend Zeit, neue Kraft zu tanken, um im Frühjahr den Kampf um den Meistertitel aufzunehmen.

Mit insgesamt 11 Mannschaften startete der SV Haas Leobendorf, Sektion Tennis, in die Saison 2014. Insgesamt konnten dabei hervorragende 7 Meistertitel erreicht werden. Sowohl die Herren/1 und Herren/2 als auch die Damen/2 konnten in ihren jeweili-



gen Klassen die Konkurrenz hinter sich lassen. Bei den Kids wurden alle 3 Mannschaften Meister. Auch die Herren 45+ konnten mit dem Meistertitel den Aufstieg in die höchste Kreisklasse feiern.

*„Als zuständige Gemeinderätin freut es mich besonders, dass so viele in unserer Gemeinde die*

*zahlreichen Angebote der einzelnen Sektionen wie Fußball, Tennis und Turnen des SV Haas Leobendorf nutzen und auch zahlreich die Veranstaltungen des Sportvereines besuchen“.*

*Ihre Magdalena Batoha*

## Angelika Seidl – neue ÖVP Jugend-Kandidatin



*„Ein Jugendgemeinderat muss aus der Jugend kommen und darf nicht zu alt sein“, so der „noch“ Jugendgemeinderat Stefan Helm.*

Stefan Helm ist mit Ablauf der derzeitigen GR Amtsperiode nun seit 10 Jahren Jugendgemeinderat unserer Gemeinde. Verschiedene Projekte wie Jugendshuttlebus, Gründung des Jugendar-

beitskreises, Engagement von JUAKE!, Vereinsförderung für Jugendarbeit, Führerscheinförderung (Erste Hilfe Kurs) und viele weitere Projekte wurden von ihm initiiert und begleitet. Nun soll die Jugend nachrücken.

Die neue „Jugend-Kandidatin“ der ÖVP Leobendorf Angelika Seidl, wohnhaft in Leobendorf und 21 Jahre alt, studiert „Management and Entrepreneurship“ in Wien und möchte diese Herausforderung gerne annehmen.

Durch ihre Tätigkeit als Schulsprecherin an der Handelsakademie Korneuburg und ihr Engagement in der Pfarre Leobendorf konnte sie sich bereits einen tie-

feren Einblick in die Arbeit mit Jugendlichen verschaffen. GR Stefan Helm wird sich zukünftig auf den Bereich „Finanzen und Organisation“ fokussieren.

*„Da mir die Anliegen und Wünsche der jugendlichen Bevölkerung Leobendorfs sehr am Herzen liegen, möchte ich sie im Gemeinderat vertreten und mich dafür einsetzen, dass die Sichtweise und Perspektiven der Jugend in wichtige Entscheidungen einfließen. Ich bin motiviert und bereit, diese neue große Herausforderung anzunehmen und würde mich über Deine/Ihre Vorzugsstimme bei der Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015 sehr freuen! See you soon. ☺ Eure Angelika“*

## Magdalena Batoha besuchte unsere jüngsten Gemeindebürger

In den Wochen vor Weihnachten besuchten auch heuer wieder GR Magdalena Batoha gemeinsam mit Gemeinderäten und Vertretern der VP alle im Jahr 2014 geborenen jungen Bürgerinnen und Bürger unserer Großgemeinde. Insgesamt erblickten 39 Mädchen und Buben das Licht der Welt. Für jedes Baby gab es auch heuer wieder ein kleines Geschenk und natürlich Weihnachtswünsche für die ganze Familie.

*„Es ist immer wieder schön, unsere jüngsten Gemeindebürger zu besuchen, welche die Zukunft unserer Gemeinde darstellen“, freut sich Magdalena Batoha über die nette Aufnahme durch die Eltern.*



## Neujahrsmatinee 2015

Neujahrsmatinee mit dem „Ensemble Barbara Ortner“ und Kurt Alois Kind (Bassbariton)

Das Kulturreferat der Gemeinde lädt wieder am Dienstag, dem 6. Jänner 2015 um 11.15 Uhr zur Neujahrsmatinee in den Grunerhof recht herzlich ein. Eintrittskarten (vielleicht auch schon als Weihnachtsgeschenk☺) sind am Gemeindeamt und auf der Raiffeisenbank Kreuzenstein in Leobendorf erhältlich.

## Die VP Leobendorf präsentiert das „Team der Zukunft“



unsere 4 Katastralgemeinden repräsentiert“, so Parteiohmann Rudi Göttinger.

- 1) Spitzenkandidatin GR Magdalena Batoha (Leobendorf) - Landesbedienstete Als VP-Ortsparteiobfrau und Kulturgemeinderätin hat sie Organisationstalent bewiesen. Durch ihre berufliche Erfahrung auf der BH Korneuburg weiß sie, wie eine Gemeindeorganisation funktioniert und kennt auch die zuständigen Ansprechpartner bei der Bezirkshauptmannschaft und beim Land NÖ.
- 2) OV GR Dir. Josef Bauer (Tresdorf) – Mittelschuldirektor Seine Zuständigkeitsbereiche sind neben dem Ortsvorsteher in Tresdorf die Bildung, Familie, Soziales und Senioren.
- 3) GR Stefan Helm (Leobendorf) – Bankangestellter Seine Zuständigkeitsbereiche sind die Finanzen und die Organisation.
- 4) OV GR Johann Reinsperger (Oberrohrbach) – Landwirt Seine Zuständigkeitsbereiche sind neben dem Ortsvorsteher in Oberrohrbach der Bauhof und das Bürgerservice.
- 5) OV GR Adolf Schmid (Unterrohrbach) - Landwirt Seine Zuständigkeitsbereiche sind neben dem Ortsvorsteher in Unterrohrbach der Umweltschutz und die Abfallwirtschaft.
- 6) GR Rudolf Göttinger (Leobendorf) – Angestellter Seine Zuständigkeitsbereiche sind die Mobilität und Infrastruktur.

In gemeinsamen Gesprächen hat sich Bgm. Stich entschieden, nach 35 Jahren als Gemeinderat – davon 5 Jahre VzBgm. und 25 Jahre Bürgermeister – die verdiente „Gemeinde Pension“ anzutreten und nicht mehr als Spitzenkandidat für die GRW 2015 zur Verfügung zu stehen. Er möchte aber, so wie er es immer gewohnt war, die begonnene GR-Periode fertig absolvieren und nächstes Jahr nach der GR-Wahl mit 68 Jahren in den verdienten Ruhestand treten. Er hat dem neuen Team versichert, dass es nicht nur eine geordnete Übergabe geben wird, sondern dass er –

falls er gebraucht wird – uns weiterhin mit seiner Erfahrung unterstützen wird.

Die VP Leobendorf hat sich hier wieder als einheitliches Team gezeigt und nach 25 Jahren Bürgermeister Stich einen geordneten Wechsel an der Spitze vollzogen. Alles im guten Einvernehmen.

*„Wir haben es geschafft, hinter Bgm. Stich ein Team aufzustellen, das alle wesentlichen Aufgaben in der Gemeinde abdeckt und mit der nötigen Erfahrung Leobendorf weiter auf dem Erfolgsweg zur TOP-Gemeinde führt. Im Team der Zukunft sind auch alle*



Die Entwicklung der Großgemeinde

# LEOBENDORF 1914-2014

VORTRAG von Dir. Franz Grafenauer  
AUSSTELLUNG von Mag. Leo Wallisch

Fr., 9. 1. 2015, 18.00 Uhr

Grunerhof Leobendorf

## Informationen zur Gemeinderatswahl, 25. Jänner 2015

**Wahlsprenzel und Wahlzeiten:**  
**Sprengel 01+02:** Leobendorf  
 Grunerhof / 8 bis 15 Uhr

**Sprengel 03:** Leobendorf Volks-  
 schule / 8 bis 15 Uhr

**Sprengel 04:** Tresdorf Gemeinde-  
 kanzlei/Kindergarten/ 8 bis 14 Uhr

**Sprengel 05:** Oberrohrbach Ge-  
 meindekanzlei / 8 bis 14 Uhr

**Sprengel 06:** Unterrohrbach Ge-  
 meindekanzlei / 8 bis 14 Uhr

**Beantragen einer Wahlkarte:**  
 Wahlkarten können ab sofort  
 persönlich (mit amtl. Lichtbild-  
 ausweis und Wählerverständi-  
 gungskarte), per Onlineformular

unter [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at)  
 oder mit einem eigenen Formular  
 beantragt werden. Die Wahlkarte  
 kann entweder bis Mittwoch,  
 21.1.2015 schriftlich oder, wenn  
 eine persönliche Übergabe der  
 Wahlkarte an den Wahlberechtig-  
 ten möglich ist, bis Freitag,  
 23.1.2015 bis 12 Uhr am Ge-  
 meindeamt in Leobendorf bean-  
 tragt werden.

**ACHTUNG:** Wenn Sie die Wahl-  
 karte für eine dritte Person (z.B.  
 Familienmitglied) abholen möch-  
 ten, ist eine Vollmacht notwendig!  
 Alle Formulare und Informationen  
 zur GR Wahl finden sie auch  
 unter [leobendorf.vpnoe.at](http://leobendorf.vpnoe.at) oder  
[www.leobendorf.at](http://www.leobendorf.at).

**Wählen mittels Wahlkarten:** Die  
 ausgefüllten Wahlkarten können

bereits vor der Wahl entweder  
 gesendet oder aber auch am  
 Gemeindeamt (Einwurf Postkas-  
 ten) abgegeben werden. Die  
 Wahlkarten müssen spätestens  
 am Wahltag (Sonntag, 25. Jän-  
 ner) bis 06:30 Uhr im Gemein-  
 deamt abgegeben werden (Einwurf  
 Postkasten).

Am Wahltag ist die Wahl mittels  
 offener Wahlkarte in jedem  
 Sprengel unserer Gemeinde  
 möglich. Ist die Wahlkarte aber  
 schon verschlossen und als  
 Briefwahl vorbereitet, kann die  
 Wahlkarte nur mehr im zuständi-  
 gen Sprengel abgegeben werden.

Am Wahltag kann aber in keiner  
 anderen Gemeinde gewählt wer-  
 den!

## ++++ Veranstaltungsvorschau +++++ Veranstaltungsvorschau +++++

### Warten auf das Christkind in Oberrohrbach

Am **24. Dezember** gibt es im Gemeinschaftsraum Aichberghof wieder einen Weihnachtskindergarten von 13 bis 15 Uhr. Eingeladen sind alle Kinder im Kindergartenalter und selbstverständlich auch etwas ältere Geschwister.

### Kindermaskenball in Leobendorf

**Sonntag, 11. Jänner 2015, Beginn 15 Uhr** Kindermaskenball im Grunerhof.  
 Veranstalter VP Leobendorf, Eintritt – Freie Spende!

### Faschingsfest für unsere Kleinsten!

Die VP-Tresdorf möchte Ihre Kinder und Sie wieder zum Kindermaskenball in das Heurigenlokal der Fam. Göttinger einladen. Am **Samstag, 17. Jänner 2015, Beginn 14 Uhr**, gibt es ein tolles Programm und eine Menge Spaß für unsere Kleinsten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Das Team der Zukunft  
 sowie alle Mitglieder der  
 ÖVP unserer Großgemeinde

wünschen

Gesegnete Weihnachten  
 und ein gesundes,  
 glückliches Neues Jahr.

